

<b>Ergebnisprotokoll Stadtteilrat Barmbek Nord 27.02.2019</b>  <b>Stadtteilschule Helmuth Hübener, Aula</b>	<b>Sitzung:</b> 26  <b>Teilnehmende:</b> 24  <b>Stimmberechtigte Mitglieder:</b> 15  <b>Entschuldigt:</b> 3	Verteiler  Protokoll öffentlich
---	---	---------------------------------------

### **TOP 1. Begrüßung und Organisatorisches**

Die erste Sitzung des Stadtteilrates Barmbek-Nord im Jahr 2019 wird am 27. Februar um 19 Uhr von Katja Krumm eröffnet. Das Sitzungsprotokoll führt Marco A. Hosemann, die Assistentkraft des Stadtteilrates.

### **TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 15 von 26 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit des Stadtteilrates ist somit festgestellt.

### **TOP 3. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**

Das Protokoll der Sitzung vom 12.12.2018 wird ohne Änderungen genehmigt.

### **TOP 4. Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat**

Es liegen keine Anträge vor.

### **TOP 5. Anträge an den Verfügungsfonds**

Die Improtheatergruppe „Die Vielfältigen“ hat ihren aktuellen Antrag zurückgezogen und sich in einem Brief für die bisherige Unterstützung beim Stadtteilrat bedankt. Sie konnten neue Mitglieder für die Gruppe gewinnen und haben ihre persönlichen Beiträge angehoben, sodass sie nun ohne Zuschüsse auskommen. Der Brief ist dem Protokoll angehängt.

Der Stadtteilrat diskutiert die Deckelung von Anträgen an den Verfügungsfonds. Er wägt das Für und Wider ab und kommt zum Schluss, dass eine Deckelung der Anträge nicht sinnvoll ist.

Es liegen vier **oder drei** Anträge an den Verfügungsfonds 2019 vor, über die nach ihrer Vorstellung beschieden wird.

- 500 Euro für die Jubiläumswoche „110 Jahre Bücherhalle Barmbek“ von der Bücherhalle Barmbek.  
**Beschluss:** Der STR stimmt mit 12 Stimmen dafür, einer dagegen und einer Enthaltung die Förderung des Projekts mit 400 Euro (für die Lesung „Gedichte von Barmbekern und über Barmbek“) zu.
- 877,99 Euro für das Feierabendsingen (2. Halbjahr 2019) vom Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit.

**Beschluss:** Der STR stimmt mit 14 Stimmen dafür und einer Enthaltung die Förderung des Projekts mit 378 Euro (für die Kostenpunkte Aufbau, Ausstattung und Öffentlichkeitsarbeit) zu.

- 800 Euro für den „KULTURENBRUNCH Räume haben – Begegnung schaffen“ vom Bürgerhaus Barmbek

**Beschluss:** Der Stadtteilrat stimmt der Förderung des Projekts mit 400 Euro einstimmig zu.

*Zurückgezogen? Siehe meine E-Mails vom 08.04.2019!*

- 680 Euro für die Anschaffung einer mobilen Quartiersbank für das Projekt LeNa im Quartier Rungestieg.

**Beschluss:** Der Stadtteilrat stimmt der Förderung des Projekts mit 340 Euro mit 17 Stimmen dafür und einer Stimme dagegen zu.

#### **TOP 6. Anträge an die Anschubfinanzierung**

Es liegen drei Anträge an die Anschubfinanzierung 2019 vor, über die nach ihrer Vorstellung beschieden wird.

- 1.000,00 Euro für das Honorar der Assistentkraft.  
**Beschluss:** Der Stadtteilrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.
- 1.000,00 Euro für die Finanzierung der Sprechstunde.  
**Beschluss:** Der Stadtteilrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.
- 1.000,00 Euro für die Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit.  
**Beschluss:** Der Stadtteilrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

#### **TOP 7. Soziale Erhaltungsverordnung für Barmbek-Nord**

Katja Krumm und Marco A. Hosemann berichten von dem Gespräch mit dem Unternehmen, das vom Bezirksamt Hamburg-Nord mit der Plausibilitätsprüfung einer sozialen Erhaltungsordnung in Barmbek-Nord beauftragt wurde. Die mit dem Stadtteilrat und anderen Experten aus dem Stadtteil geführten Gespräche sind Teil der Vorstudie, bei der auch anhand von vorhandenen Daten das Aufwertungs- und Verdrängungspotential in Barmbek-Nord untersucht wird.

Hat die Plausibilitätsprüfung zum Ergebnis, dass es dieses Potential in Barmbek-Nord gibt, wird von der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen eine Hauptuntersuchung eingeleitet. Bei dieser wird von einem Institut eine repräsentative Haushaltsbefragung durchgeführt und ein Gutachten erstellt, das bei positivem Ergebnis den Erlass einer Sozialen Erhaltungsverordnung für Barmbek-Nord begründet.

In der Vergangenheit wurde bereits zwei Mal eine Plausibilitätsprüfung einer sozialen Erhaltungsordnung in Barmbek-Nord mit negativem Ergebnis durchgeführt.

Weitere Informationen zur Sozialen Erhaltungsverordnung in Hamburg sind unter dem folgenden Link zu finden: <https://www.hamburg.de/soziale-erhaltungsverordnungen/>

Nachtrag: Das Ergebnis der Plausibilitätsprüfung wird voraussichtlich am 25. April im Stadtentwicklungsausschuss der Bezirksversammlung Hamburg-Nord vorgestellt.

### **TOP 8. Neues aus der Sprechstunde**

Katja Krumm, Ulrich Meyer-Ciolek und Marco A. Hosemann stellen die Bilanz der Sprechstunde vor.

Seit ihrer Einführung haben XXX Menschen das Angebot der Sprechstunde genutzt...

**Um die Bilanz noch etwas auszuführen, brauche ich die Grafiken und eure Notizen!**

### **TOP 9. Berichte aus den Arbeitsgruppen**

Volker Honold berichtet von der gut besuchten Veranstaltung zur Grundinstandsetzung vom Ring 2 / Habichtstraße am vergangenen Montag. Der Landesbetrieb Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG) hat informiert und Fragen beantwortet. Statements waren nicht erwünscht. Vor Ort steht ein Container der LSBG, wo Beschwerden aufgenommen werden. 47 Bäume werden gefällt und nur 35 neu gepflanzt. Volker Honold wünscht sich einen Beschluss vom Stadtteilrat, ein Positionspapier zu verfassen, welches den Ausgleich aller gefällten Bäume an der Habichtstraße fordert.

**Beschluss:** Der Stadtteilrat beauftragt die AG Habichtstraße mit 13 Stimmen dafür und zwei Enthaltungen mit der Erarbeitung eines solchen Positionspapiers.

Elke Ribeaucourt von der AG Öffentlichkeitsarbeit stellt die Beachflags vor, die vom Stadtteilrat in Kooperation mit dem Netzwerks 55+ für eine bessere Sichtbarkeit bei Veranstaltungen angeschafft wurden.

Reinhard Franke von der AG Barrierefreiheit berichtet, dass die Gehwegplatten im Hartzloh begradigt wurden.

Peter Harms stellt sich und die Stadtteilschule Helmut Hübener vor. Die Schule hat ein großes Interesse daran, sich mit dem Stadtteil zu vernetzen. Wenn es im Stadtteilrat Akteure und Institutionen gibt, die Lust haben, Schüler\*innen in Projekte und Institutionen einzubinden, freut er sich auf ihre Nachricht unter [peter.harms@shh.hamburg.de](mailto:peter.harms@shh.hamburg.de).

Ulrich Meyer-Ciolek berichtet von der letzten Sitzung vom Sanierungsbeirat Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße:

- Die Maurienbrücke über den Osterbekkanal wird gebaut
- Studio Feuerfest wurde eröffnet
- Fuhle 101 feiert im März Richtfest
- Mc Donalds an der Fuhle ist ausgezogen und der Neubau ist in Planung
- Weitere Fahrradbügel werden vor dem Stadtteilbüro aufgestellt

Ulrich Meyer-Ciolek berichtet zudem vom Umzug der „Welcome Lounge“ von der Initiative Welcome to Barmbek in den Schlicksweg 39 (ehemalige KiTa).

### **TOP 10. Aktuelles**

Ulli Smandek berichtet vom letzten Stadtteilgespräch zur Dieselstraße am 20. Februar und kündigt den nächsten Termin am 22. Mai um 19 Uhr im Gemeindesaal der Kirchengemeinde Nord-Barmbek (Tieloh 26) unter dem Titel „Barmbek fragt, Parteien antworten!“ an.

### **TOP 11. Verschiedenes**

Der Stadteilrat tauscht sich über die Verzögerung der Abrucharbeiten auf dem Gelände der ehemaligen Schiffbauversuchsanstalt aus.

Nachtrag: Die steg Hamburg mbH hat dazu am 6. März eine Anliegerinformation herausgegeben, die unter dem folgenden Link zu finden ist: <http://www.ausguck-barmbek.de/neuigkeiten-details-bb11/anliegerinformation-zum-abbruch-freiraeumung.html>

Martin Ostendorf wünscht sich, dass auf der nächsten Sitzung über das Bauvorhaben der ECE auf dem Areal an der Fuhlsbüttler Straße Ecke Hebebrandstraße zu sprechen.

Die Sitzung endet um 21.10 Uhr.

Die nächste Stadtteilratssitzung findet am

**29. Mai 2019 um 19.00 Uhr in der Aula der Stadteilschule Helmuth Hübener**  
gemeinsam mit dem Sanierungsbeirat Barmbek-Nord S1, Fuhlsbüttler Straße statt.

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.